

Sieben Haupt-und Todtsünd

André Vierendeels

Melody by Georg Vogler (1625) (Soprano voice)

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (07/10/17).

Notes : Original clef : C1, other voices supplied editorially

Original note values have been halved

Text Middle German

Soprano



1) Sie - ben Haupt - und Todt - sünd man zehlt, wel - che der
2) Die sie - ben wa - ren vor - be - deut als Mo - ab,

Tenor




1) Sie - ben Haupt - und Todt - sünd man zehlt, wel - che der
3) Mo - ab be - deut Fratz, Fül - le - rey, weil Loth so

Bass




1) Sie - ben Haupt - und Todt - sünd man zehlt, wel - che der
4) Dann wen die Un - zucht zu sich ziecht ist frembd vor

S




5 bö - se Geist er wehlt, als Haupt-leuth sei - ner gros - sen Macht, und
Ge - bal, Am - mo - nit, durch sie - ben Völ - cher vor der Zeit: A -

T



8 bö - se Geist er - wehlt, als Haupt-leuth sei - ner gros - sen Macht, und
trun - cken het - te bey sei - ner Toch - ter Mo - ab er - zeugt, wie

B



bö - se Geist er - wehlt, als Haupt - leuth sei - ner gros - sen Macht, und
Gott, die Tu - gend fliecht: Un - zucht in stund macht gleich dem Hund, frist

10

S
Rit - ter - schafft die er hoch acht, nach wel - chen al - ler Sün - den
ga - re - ner, A - ma - le - chit, dann auch durch die As - sy - ri -

T
8
Rit - ter - schafft die er hoch acht, nach wel - chen al - ler Sün - den
uns die Schrift sagt und nicht leucht. Der A - ga - ren be - deut Un -

B
Rit - ter - schafft die er hoch acht, nach wel - chen al - ler Sün - den
Ehr - bar - keit bisz auff den Grund. Ab - neh - men dann auch Ge - bal

15

S
Heer, mit hauf - fen auss - bricht mehr und mehr.
er und letz - lich durch die Ty - ri - er.

T
8
Heer, mit hauf - fen auss - bricht mehr und mehr.
zucht, heist auch ein Fremb - ding in der Flucht.

B
Heer, mit hauf - fen auss - bricht mehr und mehr.
heist: der Geitz macht kei - nen Men - sche feist.

- 5) Täglich nimbt kütz den Pfennig ab, bisz in das Grab bracht nicht sein Haab,
Ammon si viel, als trawrig ist, wer träg, faul und unverdrossen ist,
Stärckt allezeit in Trawrigkeit, in Trangfal und Leydmüthigkeit.
- 6) Das Wort Amelec auff sich helt, ein Volck so Viehisch im Feld:
darumb gleich als ein Ochs gestalt, ausz Hoffarth jener König falt,
Tyrus heist Angst, welche der Neyd allzeit seim eygnem Herten geid.
- 7) Assur, zu teutsch, der eim nachstelt: darzu der Zorn ist ausserwehlt,
der so gar nach dem Leben tracht, sein eygen Heyl darbey veracht.
Mit diesen Geistern auszgeziert, der Teuffel sein Hauptschlacht auszföhret.